

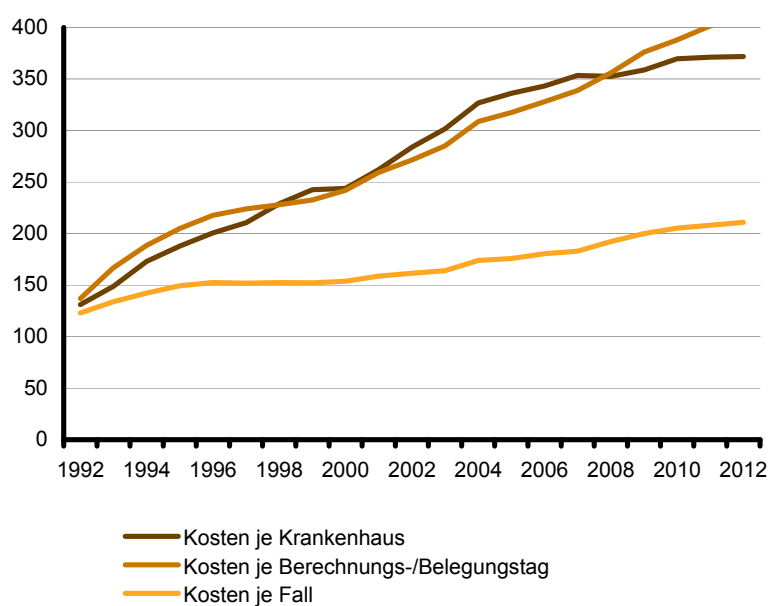
# Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 12

## Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 Teil III Kostennachweis

### Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1992 bis 2012

1991  $\triangleq$  100



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 4 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Dezember 2013**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,– EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Grafiken</b>	
1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Personalgruppen .....	<b>7</b>
2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Träger der Krankenhäuser .....	<b>7</b>
3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2012 nach Größenklassen .....	<b>9</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2012 .....	<b>8</b>
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>9</b>
3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>10</b>
4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern .....	<b>11</b>
5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2012 und 2011 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser .....	<b>12</b>
Krankenhäuser im Land Brandenburg .....	<b>13</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Kosten der Krankenhäuser“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Vollerhebung. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) (Anlage). Der Erhebungsstichtag kann variieren; maßgeblich ist das Datum, an dem das Krankenhaus sein letztes Geschäftsjahr abgeschlossen hat.

### Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Grundlage für die Erhebung der Kostendaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 18 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

### Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren des Statistischen Bundesamtes (IDDEV) genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen, die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

### Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen, ist möglich.

### Methodische Hinweise

Die Ermittlung der Kosten erfolgt entsprechend dem Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Im Laufe der Jahre wechselte jedoch das Kostenermittlungsprinzip

#### Nettokostenprinzip (1996 bis 2001)

Der Kostenermittlung auf Basis des Nettoprinzips lagen die pflegesatzfähigen Kosten für die voll- und teilstationären Leistungen zugrunde. Die Ausgliederung der Kosten nicht pflegesatzfähiger Leistungen erfolgte bei diesem Verfahren vor der Erstellung der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) für jede Kostenart. Ein gesonderter Ausweis der Abzüge beim Nettoprinzip erfolgte für Positionen, die zuvor bei den einzelnen Kostenarten noch nicht in Abzug gebracht wurden.

#### Bruttokostenprinzip (1990 bis 1995; wieder seit 2002)

Danach werden die Kosten auf der Grundlage der KHBV angegeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen vollstationären und teilstationären Krankenhausleistungen gehören. Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

### Ausbildungskosten

Mit dem Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage und der Einführung des Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen.

Die Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Es ist zu beachten, dass die Kosten für den Ausbildungsfonds nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten gezählt werden dürfen.

### Vergleichbarkeit der Ergebnisse

#### Zeitreihen

Die Kosten nach Netto- und Bruttoprinzip sind auf der Ebene der einzelnen Kostenarten nicht vergleichbar.

Ein intertemporaler Vergleich ist aufgrund der unterschiedlichen Kostenermittlungsverfahren nur für die **bereinigten Kosten** möglich. Sie ergeben sich durch Abzug bestimmter Positionen für nicht pflegesatzfähige/ nicht stationäre Leistungen des Krankenhauses von den Brutto- bzw. Nettogesamtkosten. Beim Bruttoprinzip fallen die Abzüge entsprechend höher aus als beim Nettoprinzip.

Maßzahlen, die auf Basis der Krankenhaussfälle und der im Krankenhaus erbrachten Berechnungs- und Belegungstage ermittelt wurden (z.B. bereinigte Kosten je vollstationären Fall), werden durch die geänderte Fallzahlberechnung in den Grunddaten der Krankenhäuser beeinflusst. Dadurch, dass die Fallzahl seit 2002 auch die so genannten **Stundenfälle** innerhalb eines Tages beinhaltet, fallen die im Kostennachweis berechneten Maßzahlen und Kennziffern grundsätzlich niedriger aus. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur nach vorheriger Neuberechnung der entsprechenden Bezugsgrößen möglich.

#### Die räumliche Vergleichbarkeit

innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet.

## Definitionen

### Aufgestellte Betten in Krankenhäusern

Aufgestellte Betten sind alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einzubeziehen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

### Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \cdot 100}{\text{Aufgestellte Betten} \cdot \text{Kalendertage}}$$

### Berechnungs- und Belegungstage

*Bundespflegesatzverordnung:*

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG), bzw. § 1 Abs. 1 Bundespflegesatzverordnung (BPflV) 2004. Die im Erhebungsbereich der BPflV (Abrechnung von tagessgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet. Für tagessbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

*Fallpauschalensystem*

(German Diagnosis Related Groups - G-DRG)

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG werden die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2007 - FPV 2007) nachgewiesen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

### Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten/-innen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen.

Die *einrichtungsbezogene Fallzahl* wird ohne die internen Verlegungen [in und aus der Fachabteilung] nach folgender Formel berechnet:

$$F_{\text{Ein}} = \frac{(\text{Aufn} + \text{Entlas} + \text{Sterbf})}{2}$$

Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt

### Brutto-Gesamtkosten

Als Kosten werden die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres erfasst. Die Krankenhausstatistik weist die Brutto-Gesamtkosten einschließlich der nichtstationären Kosten aus.

### Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser errechnen sich aus der Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern.

### Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Zu den Personalkosten der Ausbildungsstätten zählen die Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Dagegen gehören Honorarkosten für nebenamtliche Lehrtätigkeiten zum Sachaufwand der Ausbildungsstätten.

### Ausbildungsfonds

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) sind in § 17a Abs. 5 KHG geregelt.

### Abzüge

Abzüge enthalten Positionen, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen zählen, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden (nicht pflegesatzfähige Kosten).

Dazu zählen beispielsweise

- Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.
- Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung,
- Kosten, die der Einrichtung „Ambulanz“ zuzurechnen sind.

### Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen und werden u. a. für Vergleiche in Zeitreihen benötigt.

### Gesamtkosten

Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

### Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal zur Erstellung von Krankenhausleistungen entstehen.

Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten nach Funktionsbereichen werden als „Personalaufwand“ angegeben.

Beim „Sonstigen Personal“ sind beispielweise die Kosten für Famuli, Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende sowie auch für Vorschüler/-innen und Schüler/-innen zu berücksichtigen.

Das Personal der **Ausbildungsstätten** wird unter Kosten der Ausbildungsstätten nachgewiesen.

Personal "**Outgesourcter**" Bereiche werden in der Kostenstatistik unter Fremdleistungen erfasst. Die Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) werden für die Kostenangaben der einzelnen Funktionsbereiche abgestimmt.

#### **Art des Trägers und der Rechtsform**

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

##### **– Öffentliche Einrichtungen**

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen (Trägerschaft von Zweckverbänden, Anstalten oder Stiftungen) und der privatrechtlichen Form (Träger sind Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse oder Sozialversicherungsträger).

##### **– Freigemeinnützige Einrichtungen**

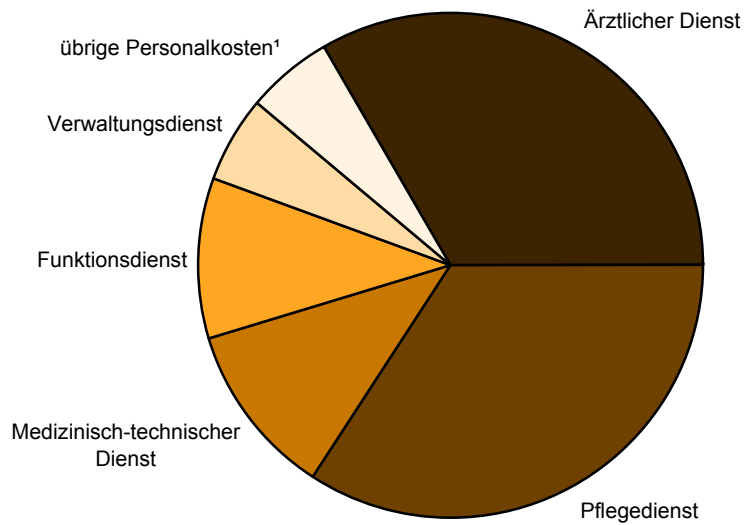
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

##### **– Private Einrichtungen**

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

## 1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Personalgruppen

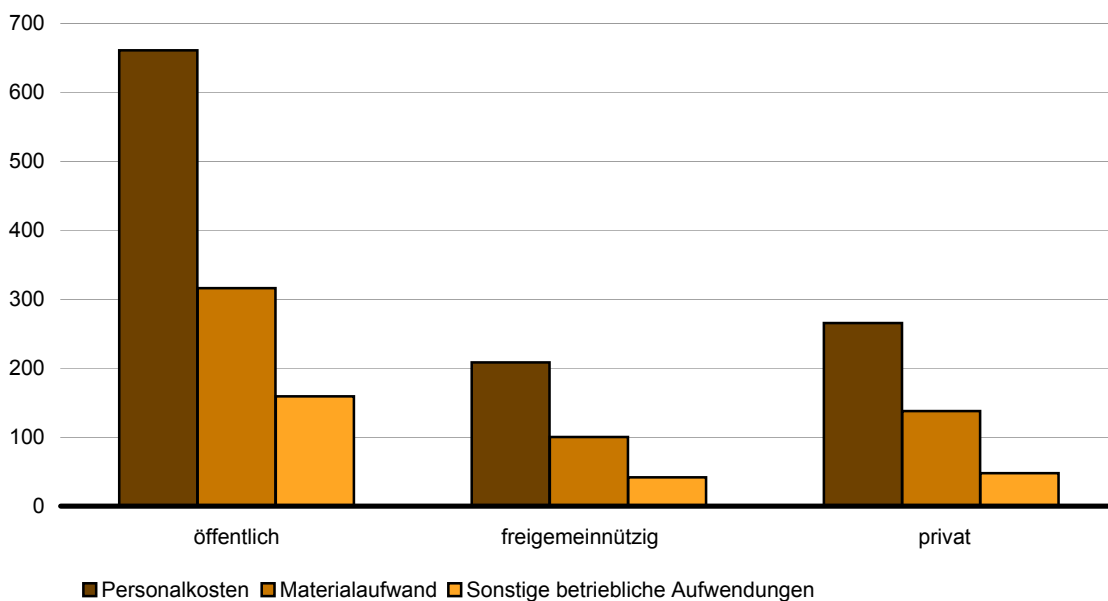
Anteile in %



¹ Wirtschafts- und Versorgungsdienst, technischer Dienst, Sonderdienste, klinisches Hauspersonal, sonstiges Personal, nicht zurechenbare Personalkosten

## 2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Träger der Krankenhäuser

Mill. EUR



# 1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2012

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Behand- lungs- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Bereinigte Kosten¹				
					insgesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Behand- lungsfall	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag
Anzahl				1 000	1 000 EUR		EUR		
absolut									
1991	67	22 918	385 886	6 058	661 995	9 881	28 885	1 716	109
1992	66	21 002	405 287	5 705	854 664	12 949	40 694	2 109	150
1993	64	18 687	409 659	5 155	939 828	14 685	50 293	2 294	182
1994	60	17 535	420 181	4 972	1 024 942	17 082	58 451	2 439	206
1995	60	16 967	434 727	4 968	1 113 099	18 552	65 604	2 560	224
1996	59	16 879	447 312	4 913	1 169 549	19 823	69 290	2 615	238
1997	58	16 802	463 210	4 933	1 206 512	20 802	71 808	2 605	245
1998	55	16 569	475 247	4 992	1 243 022	22 600	75 021	2 616	249
1999	53	16 430	486 030	4 991	1 269 554	23 954	77 270	2 612	254
2000	54	16 288	492 835	4 920	1 300 707	24 087	79 857	2 639	264
2001	53	16 134	504 258	4 842	1 372 473	25 896	85 067	2 722	283
2002	51	16 058	515 933	4 819	1 429 957	28 038	89 050	2 772	297
2003	49	15 664	519 341	4 687	1 459 689	29 790	93 188	2 811	311
2004	47	15 534	508 267	4 497	1 516 637	32 269	97 633	2 984	337
2005	47	15 424	517 800	4 498	1 560 374	33 199	101 165	3 013	347
2006	47	15 390	514 918	4 447	1 593 842	33 912	103 563	3 095	358
2007	47	15 342	522 746	4 432	1 640 604	34 906	106 935	3 138	370
2008	50	15 242	527 795	4 481	1 741 793	34 836	114 276	3 300	389
2009	52	15 269	537 074	4 484	1 842 359	35 430	120 660	3 430	411
2010	52	15 244	538 880	4 480	1 898 669	36 513	124 552	3 523	424
2011	53	15 242	544 582	4 425	1 943 481	36 670	127 508	3 569	439
2012	54	15 278	548 334	4 416	1 983 383	36 729	129 820	3 617	449
Messzahl 1991 $\triangleq$ 100									
1992	98,5	91,6	105,0	94,2	129,1	131,1	140,9	122,9	137,1
1993	95,5	81,5	106,2	85,1	142,0	148,6	174,1	133,7	166,8
1994	89,6	76,5	108,9	82,1	154,8	172,9	202,4	142,2	188,6
1995	89,6	74,0	112,7	82,0	168,1	187,8	227,1	149,3	205,0
1996	88,1	73,6	115,9	81,1	176,7	200,6	239,9	152,4	217,8
1997	86,6	73,3	120,0	81,4	182,3	210,5	248,6	151,8	223,8
1998	82,1	72,3	123,2	82,4	187,8	228,7	259,7	152,5	227,9
1999	79,1	71,7	126,0	82,4	191,8	242,4	267,5	152,3	232,7
2000	80,6	71,1	127,7	81,2	196,5	243,8	276,5	153,8	241,9
2001	79,1	70,4	130,7	79,9	207,3	262,1	294,5	158,7	259,3
2002	76,1	70,1	133,7	79,5	216,0	283,8	308,3	161,6	271,5
2003	73,1	68,3	134,6	77,4	220,5	301,5	322,6	163,8	284,9
2004	70,1	67,8	131,7	74,2	229,1	326,6	338,0	173,9	308,6
2005	70,1	67,3	134,2	74,2	235,7	336,0	350,2	175,7	317,5
2006	70,1	67,2	133,4	73,4	240,8	343,2	358,5	180,4	328,0
2007	70,1	66,9	135,5	73,2	247,8	353,3	370,2	182,9	338,7
2008	74,6	66,5	136,8	74,0	263,1	352,6	395,6	192,4	356,0
2009	77,6	66,6	139,2	74,0	278,3	358,6	417,7	200,0	376,0
2010	77,6	66,5	139,6	74,0	286,8	369,5	431,2	205,4	387,8
2011	79,1	66,5	141,1	73,0	293,6	371,1	441,4	208,0	401,7
2012	80,6	66,7	142,1	72,9	299,6	371,7	449,4	210,8	411,9

<sup>1</sup> zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der 2007 erstmalig erhoben wurde



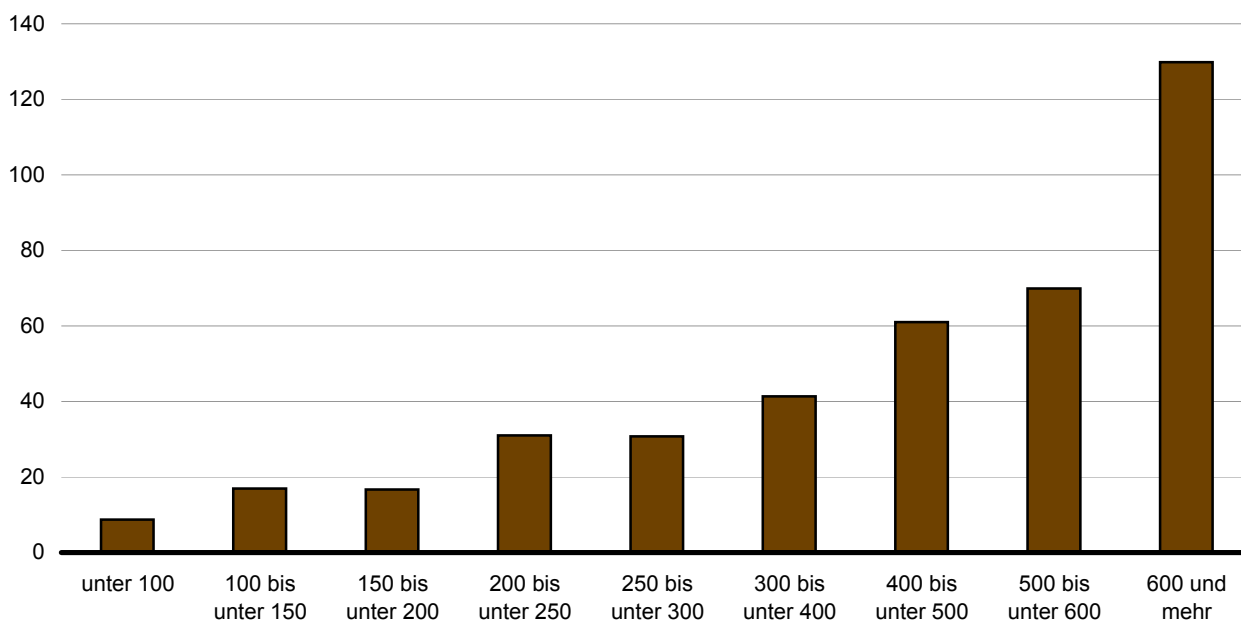
## 2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten/ Typ Träger	Grunddaten					Bereinigte Kosten <sup>1</sup>				
	Kran- ken- häuser	Auf- gestellte Betten	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Behand- lungs- fälle	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag	je Behand- lungs- fall
	Anzahl				Tage	1 000 EUR		EUR		
Krankenhäuser	54	15 278	4 415 922	548 334	8,1	1 983 383	36 729	129 820	449	3 617
Insgesamt										
nach Größenklassen										
unter 100	13	877	281 133	18 489	15,2	113 668	8 744	129 610	404	6 148
100 bis unter 150	7	916	244 405	34 090	7,2	118 923	16 989	129 829	487	3 489
150 bis unter 200	6	994	277 331	29 123	9,5	100 051	16 675	100 655	361	3 435
200 bis unter 250	6	1 359	411 161	46 861	8,8	186 208	31 035	137 018	453	3 974
250 bis unter 300	3	813	228 633	26 984	8,5	92 171	30 724	113 371	403	3 416
300 bis unter 400	5	1 705	496 320	55 050	9,0	206 914	41 383	121 357	417	3 759
400 bis unter 500	6	2 752	766 529	118 969	6,4	366 231	61 039	133 078	478	3 078
500 bis unter 600	4	2 117	618 265	84 467	7,3	279 753	69 938	132 146	452	3 312
600 und mehr	4	3 745	1 092 145	134 303	8,1	519 464	129 866	138 709	476	3 868
nach Krankenhaustypen										
allgemeine	49	14 241	4 072 662	528 930	7,7	1 869 333	38 150	131 264	459	3 534
sonstige	5	1 037	343 260	19 404	17,7	114 050	22 810	109 981	332	5 878
nach der Trägerschaft										
öffentliche	21	8 411	2 418 504	323 917	7,5	1 107 276	52 727	131 646	458	3 418
freigemeinnützige	15	2 659	763 069	92 528	8,2	343 179	22 879	129 063	450	3 709
private	18	4 208	1 234 349	131 890	9,4	532 928	29 607	126 646	432	4 041

<sup>1</sup> zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

## 3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2012 nach Größenklassen

Mill. EUR



### 3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	freigemein- nützigem	privatem	
1 000 EUR						
Gesamtkosten .....	2 087 040	1 968 098	1 152 871	355 438	459 789	118 942
darunter ohne Ausbildungsfonds¹ .....	2 087 040	1 968 098	1 152 871	355 438	459 789	118 942
Kosten der Krankenhäuser .....	2 069 974	1 951 494	1 143 038	352 933	455 523	118 480
Personalkosten .....	1 215 719	1 135 094	661 053	208 624	265 416	80 625
Ärztlicher Dienst .....	404 662	388 011	229 242	67 221	91 548	16 651
Pflegedienst .....	415 531	378 244	224 006	69 475	84 763	37 287
Medizinisch-technischer Dienst .....	137 007	125 956	72 493	20 264	33 198	11 051
Funktionsdienst .....	123 607	120 922	68 158	25 299	27 465	2 685
Klinisches Hauspersonal .....	5 438	4 210	2 094	1 769	347	1 227
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	24 828	21 360	11 252	3 285	6 823	3 468
Technischer Dienst .....	13 136	12 081	6 709	2 921	2 451	1 055
Verwaltungsdienst .....	66 740	63 095	37 060	12 907	13 129	3 645
Sonderdienste .....	5 367	4 974	3 141	1 061	773	393
Sonstiges Personal .....	7 169	6 734	3 396	1 649	1 689	435
Nicht zurechenbare Personalkosten .....	12 234	9 506	3 502	2 773	3 231	2 729
Sachkosten .....	838 030	802 559	475 151	141 934	185 474	35 470
Materialaufwand .....	573 314	554 154	315 963	100 333	137 858	19 159
Lebensmittel und bezogene Leistungen .....	54 152	51 092	29 291	7 327	14 474	3 060
Medizinischer Bedarf .....	389 601	381 565	207 889	72 820	100 856	8 036
Arzneimittel .....	87 866	86 010	47 812	14 034	24 164	1 856
Blut, Blutkonserven und Blutplasma .....	19 043	18 659	10 743	3 461	4 455	384
Verband-, Heil- und Hilfsmittel .....	8 439	8 326	4 378	1 309	2 639	113
Verbrauchsmaterial, Instrumente .....	49 919	49 194	30 724	7 775	10 694	725
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf .....	36 204	36 165	17 514	9 295	9 356	38
Laborbedarf .....	19 300	19 035	14 870	1 147	3 018	265
Implantate .....	70 883	70 883	29 752	17 587	23 543	–
Transplantate .....	367	367	178	102	87	–
Wasser, Energie, Brennstoffe .....	56 283	52 576	31 766	9 523	11 288	3 708
Wirtschaftsbedarf .....	72 296	68 575	46 824	10 650	11 102	3 721
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter .....	982	346	195	12	139	636
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	264 716	248 405	159 188	41 601	47 616	16 311
Verwaltungsbedarf .....	54 316	49 945	26 734	11 699	11 512	4 371
Zentraler Verwaltungsdienst .....	40 708	38 362	22 209	8 336	7 818	2 346
Zentraler Gemeinschaftsdienst .....	4 439	4 356	2 773	1 143	441	82
Pflegesatzfähige Instandhaltung .....	74 889	71 000	45 686	9 797	15 518	3 889
Sonstige Abgaben .....	7 175	6 578	4 153	1 117	1 308	597
Versicherungen .....	15 320	14 962	9 241	3 081	2 639	358
Sonstiges .....	67 868	63 200	48 392	6 428	8 380	4 668
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	11 830	9 695	5 167	2 293	2 235	2 135
darunter für Betriebsmittelkredite .....	1 853	1 853	622	929	302	–
Steuern .....	4 396	4 147	1 666	82	2 398	250
Kosten der Ausbildungsstätten .....	17 065	16 604	9 834	2 505	4 265	461
Personal der Ausbildungsstätten .....	7 862	7 862	5 367	993	1 502	–
Sachaufwand für Ausbildungsstätten .....	9 204	8 742	4 467	1 513	2 763	461
Ausbildungsfonds .....	–	–	–	–	–	–
Abzüge .....	103 657	98 765	69 610	12 259	16 896	4 892
Ambulanzen .....	52 817	48 833	27 573	8 416	12 844	3 985
Wissenschaftliche Forschung und Lehre .....	103	103	–	28	75	–
Sonstige Abzüge .....	50 736	49 829	42 037	3 814	3 978	907
darunter wahlärztliche Leistungen .....	2 610	2 610	1 382	783	444	0
gesondert berechnete Unterkunft .....	2 389	2 389	1 371	494	524	–
vor- und nachstationäre Behandlungen .....	7 565	7 535	5 268	873	1 393	30
Bereinigte Kosten .....	1 983 383	1 869 333	1 083 261	343 179	442 892	114 050
darunter ohne Ausbildungsfonds¹ .....	1 983 383	1 869 333	1 083 261	343 179	442 892	114 050

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

#### 4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2012 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern

Merkmal	Kosten je			
	Kranken- haus	Behandlungs- fall	aufgestelltes Bett	Berechnungs-/ Belegungstag
	EUR			
Gesamtkosten .....	38 648 889	3 806	136 604	473
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	38 648 889	3 806	136 604	473
Kosten der Krankenhäuser .....	38 332 870	3 775	135 487	469
Personalkosten .....	22 513 315	2 217	79 573	275
Ärztlicher Dienst .....	7 493 741	738	26 487	92
Pflegedienst .....	7 695 019	758	27 198	94
Medizinisch-technischer Dienst .....	2 537 167	250	8 968	31
Funktionsdienst .....	2 289 019	225	8 091	28
Klinisches Hauspersonal .....	100 704	10	356	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	459 778	45	1 625	6
Technischer Dienst .....	243 259	24	860	3
Verwaltungsdienst .....	1 235 926	122	4 368	15
Sonderdienste .....	99 389	10	351	1
Sonstiges Personal .....	132 759	13	469	2
Nicht zurechenbare Personalkosten .....	226 556	22	801	3
Sachkosten .....	15 519 074	1 528	54 852	190
Materialaufwand .....	10 616 926	1 046	37 525	130
Lebensmittel und bezogene Leistungen .....	1 002 815	99	3 544	12
Medizinischer Bedarf .....	7 214 833	711	25 501	88
Arzneimittel .....	1 627 148	160	5 751	20
Blut, Blutkonserven und Blutplasma .....	352 648	35	1 246	4
Verband-, Heil- und Hilfsmittel .....	156 278	15	552	2
Verbrauchsmaterial, Instrumente .....	924 426	91	3 267	11
Narkose- und sonstiger Op-Bedarf .....	670 444	66	2 370	8
Laborbedarf .....	357 407	35	1 263	4
Implantate .....	1 312 648	129	4 640	16
Transplantate .....	6 796	1	24	0
Wasser, Energie, Brennstoffe .....	1 042 278	103	3 684	13
Wirtschaftsbedarf .....	1 338 815	132	4 732	16
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter .....	18 185	2	64	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	4 902 148	483	17 327	60
Verwaltungsbedarf .....	1 005 852	99	3 555	12
Zentraler Verwaltungsdienst .....	753 852	74	2 664	9
Zentraler Gemeinschaftsdienst .....	82 204	8	291	1
Pflegesatzfähige Instandhaltung .....	1 386 833	137	4 902	17
Sonstige Abgaben .....	132 870	13	470	2
Versicherungen .....	283 704	28	1 003	3
Sonstiges .....	1 256 815	124	4 442	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	219 074	22	774	3
darunter für Betriebsmittelkredite .....	34 315	3	121	0
Steuern .....	81 407	8	288	1
Kosten der Ausbildungsstätten .....	316 019	31	1 117	4
Personal der Ausbildungsstätten .....	145 593	14	515	2
Sachaufwand für Ausbildungsstätten .....	170 444	17	602	2
Ausbildungsfonds .....	–	–	–	–
Abzüge .....	1 919 574	189	6 785	23
Ambulanzen .....	978 093	96	3 457	12
Wissenschaftliche Forschung und Lehre .....	1 907	0	7	0
Sonstige Abzüge .....	939 556	93	3 321	11
darunter wahlärztliche Leistungen .....	48 333	5	171	1
gesondert berechnete Unterkunft .....	44 241	4	156	1
vor- und nachstationäre Behandlungen .....	140 093	14	495	2
Bereinigte Kosten .....	36 729 315	3 617	129 820	449
darunter ohne Ausbildungsfonds <sup>1</sup> .....	36 729 315	3 617	129 820	449

<sup>1</sup> zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

**5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2012 und 2011 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser**

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	frei- gemein- nützigem	privatem	
Berichtsjahr 2012 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹ .....	56 920	56 372	58 017	55 094	53 567	65 924
Ärztlicher Dienst .....	108 256	108 507	108 775	104 154	111 237	102 784
Pflegedienst .....	46 848	45 894	48 216	43 676	42 274	59 374
Medizinisch-technischer Dienst .....	47 678	46 384	46 509	45 517	46 653	69 943
Funktionsdienst .....	47 090	46 978	47 487	49 939	43 451	52 647
Klinisches Hauspersonal .....	30 721	28 274	25 566	28 586	67 977	43 821
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	34 024	33 385	34 013	32 113	33 010	38 533
Technischer Dienst .....	46 107	45 779	47 048	44 872	43 610	50 238
Verwaltungsdienst .....	49 106	48 730	48 841	48 123	49 024	56 953
Sonderdienste .....	60 029	58 313	55 688	62 018	65 491	98 250
Sonstiges Personal .....	11 713	11 303	12 297	19 586	7 175	27 188
Berichtsjahr 2011 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹ .....	54 925	54 408	55 463	53 835	52 439	64 079
Ärztlicher Dienst .....	105 217	105 584	105 004	104 278	108 040	96 193
Pflegedienst .....	45 210	44 091	45 813	42 441	41 320	60 657
Medizinisch-technischer Dienst .....	45 820	44 914	45 764	43 970	43 721	62 461
Funktionsdienst .....	46 697	46 601	46 724	46 708	46 239	51 466
Klinisches Hauspersonal .....	32 150	28 932	24 914	28 147	152 865	60 199
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	33 694	33 119	32 428	32 707	34 435	38 510
Technischer Dienst .....	45 475	44 775	45 122	46 565	41 792	56 266
Verwaltungsdienst .....	48 459	47 890	47 750	47 537	48 617	60 667
Sonderdienste .....	49 431	47 175	55 292	58 884	23 152	95 285
Sonstiges Personal .....	12 665	12 346	11 937	29 099	7 885	22 883
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Personalkosten je Vollkraft¹ .....	3,6	3,6	4,6	2,3	2,2	2,9
Ärztlicher Dienst .....	2,9	2,8	3,6	– 0,1	3,0	6,9
Pflegedienst .....	3,6	4,1	5,2	2,9	2,3	– 2,1
Medizinisch-technischer Dienst .....	4,1	3,3	1,6	3,5	6,7	12,0
Funktionsdienst .....	0,8	0,8	1,6	6,9	– 6,0	2,3
Klinisches Hauspersonal .....	– 4,4	– 2,3	2,6	1,6	– 55,5	– 27,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	1,0	0,8	4,9	– 1,8	– 4,1	0,1
Technischer Dienst .....	1,4	2,2	4,3	– 3,6	4,4	– 10,7
Verwaltungsdienst .....	1,3	1,8	2,3	1,2	0,8	– 6,1
Sonderdienste .....	21,4	23,6	0,7	5,3	182,9	3,1
Sonstiges Personal .....	– 7,5	– 8,4	3,0	– 32,7	– 9,0	18,8

¹ einschl. Schüler/-innen und Auszubildende, die beim sonstigen Personal eingeordnet sind

## Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6052	Brandenburg-Klinik Bernau Waldfrieden GmbH BKB&Co.KG	16321 Bernau-Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrich-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin
6901	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	14806 Belzig

## Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Kreiskrankenhaus Prenzlau gGmbH	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	AHG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz
7405	Oberbergklinik Berlin/Brandenburg	15864 Wendisch/Rietz



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14  
Tel. 0331 8173 - 1175  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:Gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin  
A IV 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg  
A IV 5  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg  
A IV 11